

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 37 (1932-1933)
Heft: 16

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

klein erwiesen hat. Aber nicht nur die Gäste, auch die Angestellten fühlen sich hier wohl; es hat im ersten Jahr kaum ein Wechsel stattgefunden.

In die Leitung des ganzen Unternehmens teilen sich der Genossenschaftsrat und der Vorstand. Dem erstern steht als Präsidentin Frl. Dr. *Somazzi*, Bern, dem letztern Frau *Schüpbach-Heller*, Steffisburg, vor. Naturgemäss liegt die Hauptarbeit auf dem Vorstand. Um ihm diese etwas zu erleichtern, sind verschiedene Subkommissionen geschaffen worden, so die *Finanzkommission*, die *Propagandakommission* und die *Kommission für kulturelle Zwecke*. Die letztgenannte hat im Laufe des ersten Jahres schon allerlei Veranstaltungen durchgeführt, die alle einen sehr regen Besuch aufzuweisen hatten: einen Kurs für kirchlichen Unterricht, ein Konzert, einen Vortragsabend, einen Backkurs für feines Weihnachtsgebäck und einen Kurs für neuzeitliche Ernährung, eine Ausstellung: « Wie decke ich meinen Tisch? », verbunden mit einem Verkauf von Oberländer Heimarbeit. Die Bewohner der umliegenden Ortschaften zeigen sich sehr dankbar für diese Darbietungen; sie bringen ihnen, namentlich im Winter, erwünschte Anregung.

Die Generalversammlung stimmte den vom Genossenschaftsrat vorgeschlagenen *Statutenänderungen* einstimmig zu; diese hatten sich aus den Erfahrungen des ersten Betriebsjahres ergeben. So wurde z. B. die Schaffung eines Zuschussfonds beschlossen mit der Bestimmung, weniger Bemittelten durch Beiträge aus diesem Fonds einen Aufenthalt im « Seehof » zu ermöglichen; ferner die Äufnung eines Hilfs- und Stipendienfonds für die Hausangestellten, eines Fonds für kulturelle Zwecke, und eines Reservefonds. Geschenke und Stiftungen von Gästen und Genossenschaftern haben z. T. diese Fondsgründungen hervorgerufen.

Der Finanzbericht ergab ein über Erwarten günstiges Bild. Das Genossenschaftskapital sollte zwar noch vermehrt werden können, um dem Unternehmen die nötige Bewegungsfreiheit zu gewähren. Gewiss werden auch die Frauen immer mehr Zutrauen gewinnen zu diesem einzigartigen, gesunden Unternehmen. Unsern Kolleginnen möchten wir den « Seehof » warm empfehlen und sie zum Beitritt ermuntern.

R. G.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Der **Allgemeine Deutsche Lehrerinnenverein** hat auf seiner Mitgliederversammlung am 7. Mai 1933 in Erfurt beschlossen, seinen Reichsfachverbänden zu empfehlen, sich in die in der Gründung begriffenen Allgemeinen Deutschen Erzieherorganisation einzugliedern. In den anschliessend stattfindenden Sitzungen der Reichsfachverbände ist diese Eingliederung beschlossen. Damit fügen sich alle im Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenverein zusammengeschlossenen zirka 40,000 Lehrerinnen aller Fachgruppen und aller deutschen Länder in die neue Erzieherorganisation ein. Durch Neuwahlen der Vorstände ist die für die Überführung der Verbände in die neue Organisation vorgesehene Umschaltung erfolgt.

In der neuen Organisation ist die Gliederung der Lehrerschaft in Fachschaften vorgesehen. Damit ist die besondere Zusammenfassung der weiblichen Lehrkräfte im Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenverein hinfällig geworden. *Der seit 1890 bestehende Allgemeine Deutsche Lehrerinnenverein hat sich daher aufgelöst.*

Freizeit-Heim Porto Ronco, Locarno. 21. Mai—1. Juni: *Freizeit als Kraftquelle*. Psychologie als künstlerisches Verstehen und Gestalten seelischer Vorgänge am « Ich », am « Du », am « Wir ». Die Entdeckung der Keime neuen Lebens in uns und ihre aufbauende Kraft. Ungelebtes Leben. Psychologie als Beobachtung und Einkehr. Erneuerung und Alltag. Organisches neues Denken. Sachlichkeit als neue Askese. « Ich » und « Du », « Wir » als gemeinsam Schaffende. Zielsetzungen. Neue Lösungen und Bindungen. Die Notwende der Krisis. Umriss der neuentstehenden Welt. Der erste Schritt. Grundlage unserer Arbeit: Betätigung des Gestaltungsdranges in einfachster Form, jedem zugänglich, unter Mitwirkung eines jungen Handwerkers. — Dr. K. F. Schaer, Zürich, Wiesenstrasse 2, Telephon 42.380. Otto Kraska, Steckborn, zur Ulme.

Heimatkunde in frischer Bergluft. Dazu eignet sich in idealer Weise eine Fahrt auf den *Niesen*. Leicht und bequem ist diese einzigartige Aussichtsterrasse zu erreichen. Kurze, rasche Reise mit der Lötschbergbahn nach Mülönen und genussreiche, unvergessliche Fahrt auf den Gipfel. Oben erwartet Sie eine Rundschau, die weit und breit ihresgleichen sucht. Vom Titlis über Schreckhörner, Eiger, Mönch und Jungfrau, Blümlisalp, Balmhorn, Altels bis zu den Diablerets, 150 Kilometer Fernsicht über die schweizerische Hochebene bis zu den Vogesen und Schwarzwald! Gibt es ein idealeres Anschauungsmittel für unsere liebe Jugend? Und wenn sich die Augen satt getrunken haben, dann kommt auch der Magen zu seinem Recht. Das heimelige Niesen-Hotel hat für Lehrer und Schüler eine einfache, aber währschafte Mittagsverpflegung bereit.

Staunend billige Preise: Für Schüler aller Altersstufen: Mülönen—Schwandegg, einfach Fr. 1.30, retour Fr. 1.85; Mülönen—Niesenkulm, einfach Fr. 2.10, retour Fr. 2.50.

Hotelpreise für Schüler: Gute Suppe mit Brot Fr. —.60, einfaches Mittagessen (Suppe, Fleisch, Gemüse) Fr. 2.30, Suppe, Bauernschüblig mit Brot 1.50 Franken. Vorausbestellung erwünscht. Telephon Mülönen Nr. 12.

Also nochmals: Hinauf auf den Niesen. Es lohnt sich! *Niesen-Bahn*.

Schweizerischer Schulatlas, IX. Auflage, Geographischer Kartenverlag, Bern, 1933. Bei der soeben erschienenen Neuauflage des im Geographieunterricht bewährten Lehrmittels handelt es sich nicht etwa nur um einen Neudruck, bei dem die einzelnen Karten einer mehr oder minder flüchtigen Durchsicht unterzogen wurden, sondern um eine um acht Tafeln vermehrte Neubearbeitung des gesamten Kartenwerkes. Den Anforderungen, die an einen im Unterricht an den Sekundar- und Bezirksschulen, an Fortbildungsschulen und an den obern Primarschulklassen zu verwendenden Schulatlas gestellt werden dürfen, kommt diese Neuauflage im weitesten Umfange entgegen.

Die methodische Anlage des Kartenwerkes ist eine ebenso klare wie zweckmässige. Eine Reihe von Tafeln, die der Einführung ins Kartenverständnis dienen, leiten zur Landeskunde der Schweiz über, in der mit besonderer Sorgfalt all das zur Abbildung gebracht wird, was für die Kunde unseres engeren und weiteren Heimatlandes von besonderer Bedeutung ist. Nun strebt bereits der Blick über die Grenzen des Schweizerlandes hinaus, verweilt zunächst bei den Nachbarländern und findet den Weg über die weiteren europäischen Erdräume zu den Verebnungen der Kontinente, die neben dem physikalischen Bild auch die politische Aufteilung der Erdteile veranschaulichen. Tafeln zur Länderkunde von Europa, wie auch eine Reihe von Erdkarten geben weiterhin Aufschluss über die geographische Verteilung der Völker und Sprachen, der Kon-

fessionen, der Vegetations- und Klimagebiete, der Wirtschaft, Volksdichte u. a. m. In ihrer Gesamtheit ist die Neuauflage farbenfreudig, einfach und klar. Sie vermeidet jeden unnützen Ballast und ist mit ihren 48 Kartenblättern mehr denn je dazu berufen, in der Hand des Fachlehrers als unentbehrliches Lehrmittel für die Kunde des Seins und Geschehens auf unserer Erde zu dienen.

Lehrerinnen!

Berücksichtigt die **Inserenten Eures Blattes!** Nehmt Bezug auf die „Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung“!



Vorzügliche

„Schwan“- Unterwäsche

feingestrickt, porös, hygienisch
Bestes Schweizerfabrikat

„Corselet-Atalante“

praktisch, zeitgemäss u. leicht waschbar
+ Patent Nr. 112.600

Strümpfe, Sportartikel, Wollgarne usw.
Reiche Auswahl – Billige Preise

In unsern Fabrik-Dépôts:

Ryff & Co. AG., Bern

Kornhausplatz 3 und Gurtengasse 3

in BIEL „Lama“ Centralstrasse 3
„ ZÜRICH Tricosa AG. Rennweg 12
„ GENÈVE Tricosa S. A. Place Molard, 11

Kopfläuse samt Brut verschwinden in einer Nacht durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelfl. Fr. 3.—). Versand diskret durch Jura-Apotheke, Biel.

M. Schorno - Bachmann, Bern

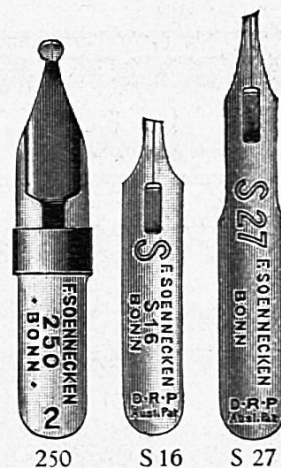
Mitglied des Schweiz. Lehrerinnenvereins
Chutzenstrasse 30
empfehlen ihre bestbekanntesten

Fasostru-Strumpfwaren

feinst maschinengestrickt. Damen-, Sport- u. Kinderstrümpfe, Knie- u. Herrensocken

SOENNECKEN- FEDERN

für die neue
Schweizer
Schulschrift



Federproben auf Wunsch kostenfrei

F. SOENNECKEN · BONN
BERLIN · LEIPZIG

Gesucht

staatlich diplomierte **Lehrerin** für siebenjähriges Mädchen, wöchentlich dreimal privat Schulunterricht. Erwünscht gute deutsche Aussprache. Nähe Zürich.

Offerten unter **OF 1058 Z.** an Orell Füssli - Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

Ferienkolonien

Bei uns sind mehrere sehr schöne und preiswerte Plätze für kleine und grosse Kolonien in bevorzugten Höhenlagen gemeldet. Zentrale „Ferien-gast“, Fürstenu (Graubünden).

In gar keiner Schweizerschule

sollten die billigen und unübertrefflich praktischen **Rechtschreibbüchlein** von Karl Führer als Schülerhandbüchlein fehlen. I. Heft (Mittelkl.) 34 S.: einzeln 40 Rp., 11–50 Stück à 35 Rp., über 50 Stück à nur 30 Rp. II. Heft (Oberkl.) 54 S.: einzeln 55 Rp., 11–50 Stück à 45 Rp., über 50 Stück à nur 40 Rp. III. Heft (Sek.-Schulen) 120 S.: einzeln Fr. 2.20, 11–50 Stück à Fr. 1.80, über 50 Stück à nur Fr. 1.60. Hundertpreise auch für gemischte Bestellungen von Heft I, II oder III.

Verlag der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern